

Unsere Kandidat*innen aus Schwanstetten für die Kreistagswahl am 8. März 2026 Liste 4 „GRÜNE“

Listen-
platz

Wolfgang Scharpf, 72

8 2. Bürgermeister
Kreisrat
StD i.R. (Berufsschule)



Kerstin Lawson

31 Vereinsbeirätin Freundeskreis La Haye
Studienrätin Realschule



Astrid Scharpf, 72

41 Lektorin (evang. Kirche Schwand)
Hausfrau



Windvorranggebiet 402 – Ein Gewinn für uns alle!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
das Windvorranggebiet zwischen Wendelstein und Schwanstetten ist unsere gemeinsame Chance, eine nachhaltige und zukunftssichere Heimat zu gestalten. Mit dem geplanten Windenergieprojekt setzen wir nicht nur ein starkes Zeichen für den Klimaschutz, sondern schaffen auch einen direkten und spürbaren **ökonomischen Mehrwert für unsere Gemeinde**.

In den letzten Wochen wurde dieses Thema sehr emotional diskutiert und die Bürgerinitiative „Gegenwind“ hat in ihren Statements – meines Erachtens – zu Verunsicherung und Sorge beigetragen. Das vorrangige Ziel der BI „Gegenwind“ ist es, dass die beiden Marktgemeinden weitere Schritte zur Flächensicherung unterlassen. Würde dies erreicht, dann können sich internationale Investoren an die Grundstücksbesitzer wenden und eigene Flächensicherungen tätigen.

Warum ist es jedoch wichtig, dass die Gemeinden Wendelstein und Schwanstetten handlungsfähig bleiben?



1. Lokale Wertschöpfung – Geld bleibt vor Ort!

Ein Großinvestor stellt Windräder auf und die Gemeinden vor Ort haben nichts davon. Wir wollen aber, dass der wirtschaftliche Erfolg der Anlage direkt unserer Gemeinschaft zugutekommt.

Direkte Bürgerbeteiligung am Ertrag: Mit der N-ERGIE AG und den Gemeindewerken Wendelstein werden zusammen mit den Marktgemeinden Wendelstein und Schwanstetten Modelle erarbeitet (z. B. Bürgerwindpark-Genossenschaften oder spezielle Anleihen), die es Ihnen als Bürger ermöglicht, sich finanziell am Windpark zu beteiligen. Sie werden somit „Miteigentümer“ und profitieren direkt vom laufenden Ertrag der Anlage – eine sichere und zukunftsorientierte Investition.

Stärkung des Gemeindehaushalts: Durch den Ertrag der Windkraftanlagen fließt Gewerbesteuer direkt in die Haushalte Schwanstetts und Wendelsteins. Diese zusätzlichen Einnahmen benötigen wir für wichtige Projekte, etwa für den Bau der Feuerwehrzentrale, Sanierung der Gemeindehalle, Sanierung von Straßen, die Förderung unserer Vereine oder die Modernisierung unserer Kindergärten und Schulen.

Pachtzahlungen: Alle Landwirte und Grundstückseigentümer im Vorranggebiet 402, erhalten gleichberechtigt gesicherte Pachtzahlungen, was ihre wirtschaftliche Stabilität erhöht.

2. Sicherheit und Unabhängigkeit

Jede Kilowattstunde, die wir vor Ort aus Wind erzeugen, macht uns unabhängiger von unsicheren und teuren Importen fossiler Brennstoffe. Wir produzieren unsere Energie selbst – regional, sauber und planbar.

3. Aktiver Klimaschutz

Windenergie ist CO₂-frei. Mit diesem Projekt reduzieren wir unseren ökologischen Fußabdruck signifikant und tragen aktiv dazu bei, unsere Klimaziele zu erreichen. Wir übernehmen Verantwortung für die nachfolgenden Generationen.

Fazit: Wenn wir uns für die Flächensicherungsmaßnahmen im Windvorranggebiet 402 weiterhin als Gemeinde kümmern, ist dies eine Investition in unsere Zukunft.

Mario Engelhardt (Fraktionssprecher)



Petra Ilgenfritz

Mario Engelhardt

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Ortsverband Schwanstetten

co Wolfgang Scharff

Sperbersloher Straße 39

90596 Schwanstetten

www.gruene-schwanstetten.de

kontakt@gruene-schwanstetten.de



(Bild: privat)

GRÜNE Info Schwanstetten

HIER fürs WIR – Gemeinsam in die Zukunft

Liebe Schwanstetter Bürgerinnen und Bürger!

Wir blicken auf ein Jahr zurück, das uns vor Augen geführt hat, dass wir im Moment international betrachtet, in sehr herausfordernden Zeiten leben. Da sind Zusammenhalt in der Gemeinde und ein klarer Blick für das Wesentliche wichtiger denn je.

Dazu wollen wir im kommenden Jahr mit der Kommunalwahl am 08. März 2026 die Weichen dafür stellen.

Auf den folgenden Seiten dürfen wir Ihnen die engagierten Frauen und Männer vorstellen, die sich für die Ziele der Bündnis 90/ Die GRÜNEN im Marktgemeinderat einsetzen möchten. Wir sind hoch motiviert und freuen uns darauf, für unser Schwanstetten Verantwortung zu übernehmen. Unsere Liste ist ein Spiegelbild der lebendigen Vielfalt unserer Gemeinde. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass sich so viele engagierte Bürgerinnen und Bürger bereit erklären, ihre wertvolle Zeit und ihr Wissen für dieses wichtige Ehrenamt zur Verfügung zu stellen.

Die Themen der GRÜNEN für Schwanstetten sind:

1. Unsere Sicherheit hat Priorität: Der versprochene Bau unserer **Feuerwehrzentrale** muss zügig realisiert werden. Er ist nicht nur ein Bauprojekt, sondern eine essenzielle Investition in den Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger.

2. Zukunft des Wohnens: Wir müssen entschlossen das **Baugebiet Oberlohe** voranbringen, denn nur durch die Schaffung von **bezahlbarem Wohnraum**, wird unsere Gemeinde für alle Generationen attraktiv bleiben.

3. Vielfalt als Stärke: Wir setzen uns dafür ein, dass Schwanstetten eine **vielfältige, offene und tolerante Gemeinde** bleibt, in der sich jeder wohl und sicher fühlt.

Möge uns allen der kommende Wahlkampf die Gelegenheit geben, respektvoll und sachlich mit allen demokratischen Parteien über die Zukunft unserer Gemeinde zu diskutieren.

Wir wünschen Ihnen von Herzen **Frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage** und einen hoffnungsvollen Start in ein **erfolgreiches und gesundes Neues Jahr**. Lassen Sie uns gemeinsam optimistisch und entschlossen die kommenden Aufgaben meistern!

Petra Engelhardt
(Sprecherin im Ortsvorstand)

Wolfgang Scharff
(Sprecher im Ortsvorstand
(2. Bürgermeister)



Unsere Gemeinderatsliste für die Wahl am 8. März 2026

Liste 4 „GRÜNE“

Listenplatz
Mario Engelhardt, 58 Immobilienverwaltung 1 Der Bau der gemeinsamen Feuerwehrzentrale und kommunaler Wohnungsbau sind meine Herzensthemen.
Kerstin Lawson, 49 StRin Realschule 2 „Miteinander statt gegen-einander - für eine lebenswerte Zukunft im Einklang mit der Natur“.
Wolfgang Sharpff, 72 StD i. R. Berufsschule 3 Ein Umstieg auf den ÖPNV muss auch in Schwanstetten möglich sein.
Petra Ilgenfritz, 57 Grundschullehrerin 4 Frauen machen die Hälfte der Bevölkerung aus, daher muss ihre Sichtweise in allen Entscheidungen berücksichtigt werden.
Heiko Kohrt, 48 Kaufmännischer Angestellter 5 Wer nicht will, findet Gründe - wer will, findet Wege. Ganz nach dem Motto: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.
Petra Engelhardt, 54 Rektorin 6 Ehrenamtliches Engagement in Vereinen ist ein Zeichen einer bunten Gemeinde.
Wolfgang Salomon, 75 Dipl.-Pädagoge 7 Nachhaltigkeit sollte in der Gemeinde gelebt werden können.



Listenplatz
Petra Helmreich, 61 Förderlehrerin 8 Umwelt- und Ressourcenschutz muss in allen Bereichen mitgedacht werden.
Jonas Engelhardt, 18 Auszubildender Augenoptik 9 Eine umweltfreundliche Gemeinde ist eine Investition in unsere Zukunft.
Barbara Seith, 37 Lehrerin Förderschule 10 Die Belange junger Familien sollten einen hohen Stellenwert in der Gemeinde besitzen.
Ralf Helmreich, 64 Elektromeister / Ausbilder 11 Umweltschutz bedeutet auch nachhaltig zu bauen und mit Ressourcen sparsam umzugehen.
Theresia Fehlauer, 69 Rentnerin 12 Eine gute medizinische Versorgung von Jung und Alt in Schwanstetten ist wichtig.
Peter Bonk, 45 Elektrotechniker 13 Energiewende-Gewinne gehören den Gemeinden - für starke Orte und Zusammenhalt.
Armgard Scholz, 72 Rentnerin 14 Die Kirchen sind ein wichtiger Teil des Gemeindelebens und sollten an vorderster Stelle vertreten sein.
Nils Heckmann, 18 Abiturient 15 Die Jugend braucht einen Treffpunkt innerhalb des Ortsgebiets.
Franziska Harrer, 27 Mediaberaterin 16 Ich setze mich für einen coolen Treffpunkt für Jugendliche zum Chillen, Musik machen und Austauschen ein.
Florian Engelhardt, 22 Student Energieprozesstechnik 17 Alternative Energien sind langfristig alternativlos.
Astrid Scharpf, 72 Rentnerin 18 Ein gleichberechtigtes Zusammenleben der Generationen liegt mir am Herzen.
Manfred Fehlauer, 75 Rentner 19 Sozialer Wohnungsbau ist für eine Gemeinde ein Aushängeschild.
Petra Lessmann, 53 Dipl. Sozialpädagogin (FH) 20 Für soziale Gerechtigkeit, gelebte Demokratie und einen wirksamen Umweltschutz.
Ersatzkandidat*innen
Werner Lessmann, 68 Unternehmensberater 1
Barbara Nürnberg, 65 Buchhändlerin i.R. 2

